

VIII. 80^b = 4^o.

(cat. 2, 802-4, 493.
5, 710.)



2

Heilige
Auffmunterung

an
das Görlitzische Zion/

zu danckbahrer Erwegung
der Grossen Thaten Gottes/
nach den Worten Davids Psalm

126. v. 3.

Der **HERRE** hat Grosses
an uns gethan/ des sind wir
frölich. **℞.**

bey Gott gebe glücklichem Ausgange des 1729.
und Anfange des 1730ten Jahres!

wohlmeinende vorstellig gemacht

von

George Hüttern, Edit. Templi Nicol.
und Schulhalter abhler.

Görlitz/ gedruckt bey Jacob Zippern.

WEin Gdrllg/ weis̄t du auch/ was du vor Zeit erlebest/
 Daß du nun bald mit **G**ottes Neues Jahr anbebest.
 Was ist denn deine Pflichte/ die du bedencken solt?
 Betrachten Danckbarlich/ des Höchsten Vater - Huld/
 Die du zum Überflus̄ verwichne Zeit genossen/
 Ja/ die dich/ Mauern gleich/ beständigst hat umschlossen/
 Wenn Er bey dir so Thor/ als Kiegel/ fest gemacht/
 Und auch nach Nothdurfft dich mit Seegen wohl bedacht.
 Zwar hör ich wohl/ du wilst ist über Mangel klagen/
 Und nur von solcher Zeit / die Nahrungs - lose / sagen.
 Nun ist die Zeit zwar schwer/ daß auch der Mittle Mann
 Viel minder der sonst arm/ sich kaum mehr nähren kan.
 Man kan am jungen Volck/ das sich nicht lästet ziehen/
 Leicht sehen/ daß ihr Glück einst gar nicht werde blühen.
 Drum wirst du weit mehr Glück in manchem Hause spürnt
 Wenn du die Jugend wirst auf **G**ottes Wegen führn.
 Nun/ **G**ott/ wir können nicht verhölen unsre Sünden/
 Doch kommen wir mit Bus̄: Ach! Laß uns Gnade findent/
 Um Christi Willen nim das Opffer willig an/
 Der dich mit uns verhönt/ und gaung vor mich gethan.
 In dessen Nahmen komm ich ist außs neu getreten/
 Und will vor diese Stadt nebst meinen Kindern bethen:
 Ach **G**ott! Ach Vater hör/ ach! **J**esu/ Deine Treu
 Mach auch in diesem Jahr ob uns in Gnaden neu!
 Sieh unsern Köntig an/ den theuren Landes - Vater/
 Der uns bis̄her gewest sein mächtiger Berather/
 Hilf/ daß Er lange lebt / damit auch jedermann/
 Sich unter Seinem Schug noch ferner freuen kan!
 Laß es beständig wohl im Predigt - Amte stehen/
 Die Säulen groß und klein in gutem Flore gehen/
 Die Edle Kauffmannschafft/ den werthen Bürger - Stand/
 Begnadige außs neu mit Deiner Seegens Hand!
 Vertreib die schwere Zeit/ gieb in der Nahrung Segen!
 Hilf/ das wir allesamt stets gehn auff Deinen Wegen/
 So wird das Neut - Jahr / an statt der Angst und Weh/
 Gewißlich jedem seyn ein rechtes Jubile.

Aria.

ARIA.

Nach der Melodie: Allein Gott in der Höh sey Ehr 16.

^{1.}
Geliebtes Hörlig/ nimm doch wahr
 Die Zeit/ in der Du lebest/
 Es kömmt heran das Neue Jahr/
 Das Du mit Gott anhebest/
 Das siehe nicht nur oben an/
 Denn Gott hat viel an Dir gethan/
 Drum freu Dich seiner Güte.

^{2.}
 Ach! ja/ der Wohlthat ist sehr viel/
 Die Gott an Dir erwiesen/
 Sie hat gar keine Maas noch Ziel/
 Hast Du Sie nicht gepriesen
 Nach Würden/ ach! so thu es noch/
 Geliebtes Hörlig/ denke doch:
 Der HERR thut grosse Dinge.

^{3.}
 Und wer weiß einen Widerspruch
 Dagegen ein zu wenden?
 Gott hat ja manche Straff und Fluch
 Mit seinen treuen Händen/
 Der bisher manchen Ort beschwert/
 Von Dir in Gnaden abgekehrt/
 Sind das nicht grosse Dinge?

^{4.}
 Wie manch Verderben hat sonst Gott/
 Durch Donner angerichtet/
 Durch Hagel/ Brand und Wassers-Noth/
 Ist mancher Ort zunichtet:
 Von allen dem sind wir befreyt/
 Drum spricht aus wahrer Dancbarkeit:
 Der HERR thut grosse Dinge.

^{5.}
 Hat ja zuweil ein Feuer-Strahl
 Uns unverbhofft erschreckt/
 Auch ein und ander Todes-Fall
 Uns Schmerz und Angst erwecket;
 So ist doch das nicht oft gesehn/
 Drum hat man auch allda gesehn/
 Wie Gott thut grosse Dinge.

6. Das

6.
Das werthe Zion dieser Stadt
Erreut sich Gutes Thaten,
Frolockend sagt E. Edler Rath:
Bisher ist wohl gerathen,
Was wir beym Regiment gethan,
Demnach rufft billich jedermann:
Der Herr thut grosse Dinge.

7.
So hast Du, wohl geliebte Stadt,
Sonst über nichts zu klagen:
Als daß es nicht viel Nahrung hat,
Allein, was wilst Du sagen,
Du bist gesund, hast Fried und Ruh,
Das Brodt im leichten Kauff darzu:
Das sind ja grosse Dinge.

8.
Gott läffet durch sein edles Wort
Dich an der Seelen speisen,
Wil Dir auch sonst an allem Ort
Viel Gnad und Heyl erweisen:
Drum sage doch ein jedermann:
Der HERR hat viel an uns gethan:
Des sind wir billich fröhlich.

9.
Nun Gott, der du an uns bisher,
Viel Gutes hast erwiesen,
Dir sey von Herzen Dank und Ehr,
Dein Nahme sey gepriesen:
Ach! laß doch auch dis Neue Jahr!
Und weil wir leben immerdar,
Uns Deine Gnade spühren.

10.
Laß uns Dein seeligmachend Wort,
Noch ferner rein erschallen,
Treib alle falsche Lehre fort,
Daß wir zum Wohlgefallen,
Nach deinem Willen einher gehn,
Daß unser Zion fröhlich stehn,
Und Israel sich freuen.

11.
Du Herrscher über Scraphin,
Du König aller Götter,
Laß Dich dis Jahr und fernerbis
Als Beystand und Errecker,
Den Theuren Friedrich August sehn,
Laß Ihn viel Guts und Wohl geschehn
Von Deiner heiligen Höhe!

12.
Laß unter dieser Hauten Schuß,
Das Edle Haus von Sachsen,
Vor aller Feinde List und Trug
Gesichert blühen und wachsen!
Erfülle stets mit klugem Rath,
Die dem Gesalbten früh und spath
An Seiner Seite stehn!

13.
Geyß deines Geistes Krafft auf die,
Die Zions Wächter leben,
Daß Sie die Stimmen spath und früh
Posaunen gleich erheben,
Und sonder Schonen jedermann
Anzeigen, wie er leben kan,
Zu deinem Wohlgefallen.

14.
Laß auch, zu deines Nahmens Ruhm,
Viel Glück und Segen spühren
Ein Edliches Gymnasium,
Auch die, so informiren,
In allen Schulen und zu Haus,
Geyß Dein Gedenken auf sie aus,
Zum Pflanzn und Begießen.

15.
Der Kaufmannschafft, zum Brau-urbar
Und allen Handwerks-Leuten,
Gib Segen in dem Neuen Jahr!
Und laß zu allen Zeiten
Viel Guts genießen jedermann,
Daß es beständig heißen kan:
Der HERR thut grosse Dinge.



Pon *Yb* 1227

ULB Halle

3

002 694 328

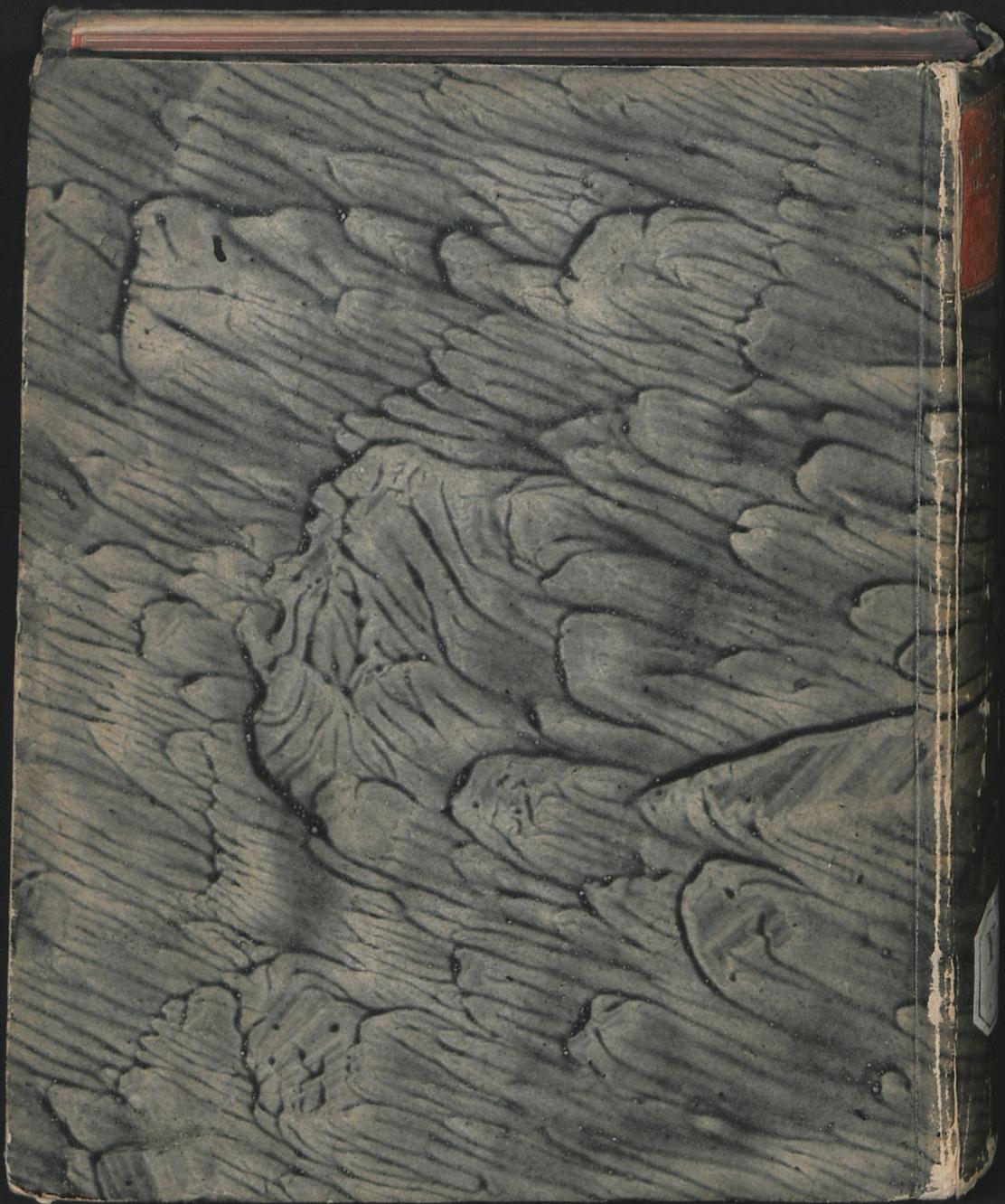


fb

1077

mc







Farbkarte #13

B.I.G.

Heilige
Auffmunterung

an
das **Börlitzische Zion**

zu danckbahrer Erweugung
der Grossen Thaten Gottes/
nach den Worten Davids Psalm

126. v. 3.

Der **HERRE** hat Grosses
an uns gethan / des sind wir
frölich. ꝛ.

ey Gott gebe glücklichem Ausgange des 1729.
und Anfange des 1730ten Jahres!

wohlmeinende vorstellig gemacht

von

George Hüttern, Aedit, Templi Nicol.
und Schulhalter abtler.

Börlitz / gedruckt bey Jacob Zippern.

